



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTONOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Gigantengrab von Thomes

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Campidanesische Amphore (Grotte Sos Sirios)

Hinsichtlich des Mittelalters sind die Kenntnisse über das Territorium von Dorgali recht begrenzt, vor allem, da noch keine Grabungsarbeiten in spezifischen Kontexten durchgeführt wurden. Die verfügbaren Zeugnisse der materiellen Kultur stammen nahezu ausschließlich aus der Nutzung natürlicher Grotten im Mittelalter, wie zum Beispiel der Grotte von Sos Sirios, einer kleinen Grotte an der Codula di Luna, die bereits in der Nura-ghenzeit genutzt wurde. Unter den Erzeugnissen, die in der letzten gefunden wurden, ist eine Amphore der so genannten „gewöhnlichen Keramik mit Stabdekor“ und/oder „kampidanesischen Keramik“ (Abb. 1) von Bedeutung, ein Typ von Tischgeschirr, der sich bei Produktionen außerhalb von Sardinien nicht findet und der überwiegend auf die nähere Umgebung von Cagliari und Oristano konzentriert zu sein scheint, während die Funde von Erzeugnissen aus grobem Ton im Territorium von Sassari seltener sind.



**Abb. 1** - Campidanesische Amphore

(von: <http://www.museoarcheologicodorgali.it/wp/wp-content/uploads/2014/09/18.png>).

Die kleine Amphore aus Dorgali ist ein Behälter mit geschlossener Form mit zwei Henkeln und sie wurde für den Transport und die Aufbewahrung von Flüssigkeiten verwendet. Sie weist einen niedrigen, breiten und gequetschten Körper sowie einen hohen zylindrischen Hals auf. Es handelt sich um eine Keramik aus lokaler Produktion, mit roter und nussbrauner Farbe und Stabdekor. Auf der Grundlage von Vergleichen mit analogen Erzeugnissen aus sardischen Kontexten, wie zum Beispiel aus der Nekropole von Pill'e Matta im Territorium von Quartucciu (Abb. 2, 3, 4, 5 und 6) und bei der Kirche Sant'Eulalia in Cagliari kann das Erzeugnis aus Dorgali auf die Periode datiert werden, in der diese Keramikklasse verbreitet war, das heißt, zwischen dem 3. bis 4. und dem 7. Jahrhundert n. Chr.



**Abb. 2, 3, 4, 5, 6** - Geschlossene Formen der campidanesischen Keramik (aus: SALVI 2010, Abb. 3, S. 241).

Das Fundstück wird im Archäologischen Stadtmuseum von Dorgali ausgestellt.



## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr.Emanuela Atzeni

## ■ Bibliographie

DORE S., *Ceramica con decorazione polita a stecca/campidanese*, in MUREDDU D., MARTORELLI R. (a cura di), *Archeologia urbana a Cagliari. Scavi in Vico III Lanusei (1996-1997)*, Cagliari 2006, pp. 163-172.

PULACCHINI D., *Il museo archeologico di Dorgali*, Sardegna Archeologica. Guide e itinerari, 27, Sassari 1998, p. 10, pp. 43-46.

SALVI D., *La ceramica campidanese: una produzione di età romana nella Sardegna meridionale*, in Almanacco Gallurese, Tempio Pausania 2007, pp. 71-75

SALVI D., *La campidanese. Ceramica comune da mensa della Sardegna meridionale nei contesti chiusi di Età Tardo-Antica della necropoli di Pill'e Matta, Quartucciu (Cagliari, Sardegna, Italia)*, in *Late Roman Coarse Wares, Cooking Wares and Amphorae in the Mediterranean*, BAR, vol. I, 2010, pp. 235-243.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a